

Einführung

Dieser Guide ist für Fischer gedacht, die Spinnfischen vom Ufer aus auf Hecht und Egli ausüben wollen. Er enthält Informationen, die sowohl vor als auch während dem Fischen gebraucht werden, und immer griffbereit sind. Er fasst die wichtigsten Informationen zu Verhalten, Jahreszeiten, Wetter, Standplätzen und Ausrüstung kompakt zusammen.

Alle Angaben sind eine Kombination von persönlichen Erfahrungen, Beobachtungen und Fakten. Fischen ist keine Wissenschaft, sondern eine Mischung von Sport, Kunst und Freude. Darum sind die Informationen in diesem Guide als Richtwert zu verstehen, aber Abweichung sind selbstverständlich, da Fische und ihre Umwelt nicht berechenbar sind. Viel Spass, Geduld und natürlich: Petri Heil!



Miro Müller, 4a

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Hecht	4
Egli	6
Ausrüstung	8
Knoten	12
Köder	14
Spotwahl	22
Zeit	26
Regeln	34
Checkliste	36
Wörterverzeichnis	40

Hecht

Kraftvoller Wasserwolf aus Kraut und Schatten. Reagiert auf Bewegung, Druck und grössere Köder. Ideal für Spinnfischer.

Wissenschaftlicher Name	Esox lucius
Name	Hecht
Verwandtschaft	Hechtartige
Aussehen	Torpedoförmig; spitze Schnauze grünlich, gelb mit flecken
Länge	60-100cm (max. 130cm)
Lebensweise	Einzelgänger und Lauerjäger
Nahrung	Fische, Krebstiere, Amphibien, Entenküken
Fortpflanzung	Laichzeit im Frühjahr (März – Mai), flache Uferzonen
Lebensraum	Seen, Flüsse, Krautfelder, Schilfzonen



Kurzfakten

Max. Gewicht:

20kg

Aktiv bei:

10-20 Grad

Hauptsaison:

Herbst

Beisszeit:

Morgen/Abend

Köder:

Gummifisch, Bigbait, Spinner

Egli

Schneller Schwarmräuber, oft an Kanten und über Kraut. Reagiert stark auf kleine, vibrierende Köder und aktive Führung.

Wissenschaftlicher Name: *Perca fluviatilis*

Name: Flussbarsch, Egli

Verwandtschaft: Barschverwandte,
Echte Barsche

Aussehen: Hochrückig, gestreift, orange
Flossen, stachlig

Länge: 20cm-40cm (max. 60cm)

Lebensweise: ältere Tiere sind meist Einzel
gänger, Jungtiere in Schwärmen

Nahrung: kleine Fische, Plankton,
Insektenlarven, Krebse

Fortpflanzung: Laichzeit im Frühjahr
(März–Juni)

Lebensraum: Tiefe Flüsse, Seen,
mag Vegetation und
Versteckmöglichkeiten



Kurzfakten

Max. Gewicht:

3kg

Aktiv bei:

10-24 Grad

Hauptsaison:

Sommer/Herbst

Beisszeit:

Morgen/Abends

Köder:

Gummifisch, Wobbler, Spinner, Topwater

Ausrüstung

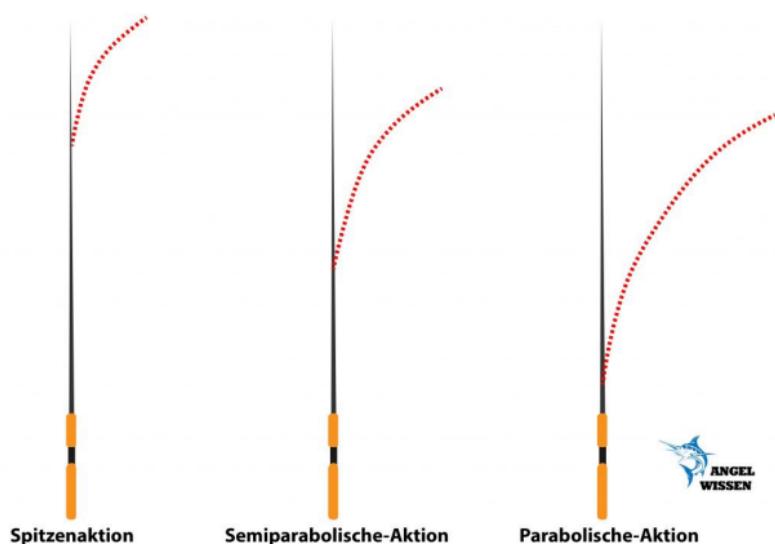
Egli brauchen eine leichte, sensible Rute für feine Bisse.
Hechte brauchen eine kräftigere Rute für harte Anhiebe und
grössere Köder.

Rute: Egli; 1.8-2.1m, Hecht; 2.4-2.7m

Wurfgewicht: Egli: 1-15 g
Hecht: 20-80 g

Aktion: Egli; feine Spitzenaktion/Bisserkennung
Hecht; semiparabolisch, mehr Kraft

Rutenart: Steckrute; stabil und ideal (mehr Platz)
Teleskoprute; kompakt für Unterwegs



Rolle

Stationärrollen sind ideal für Egli- und Hechtfischen: einfach, zuverlässig und Standard in der Schweiz. Egli brauchen eine kleine, feine Rolle, Hechte eine grössere, kräftigere.

Rollengrösse: Egli; 1000-2500, sensibler
Hecht; 3500-4000, mehr Kraft

Bremse: Hecht; stark (50% Handkraft)
Egli; leicht (10-20% Handkraft)

Übersetzung: 5.2:1 - 6.2:1



Schnur

Geflochtene Schnur ist fürs Spinnfischen fast Pflicht: keine Dehnung, direkte Bisserkennung, präzise Köderkontrolle. Monofil ist günstiger und dehnbar, aber weniger tragfähig.

Monofil: günstig
dehnbar, dadurch Puffer im Drill
einfach zu knoten
weniger Tragkraft, empfindlich gegen UV

Geflochten: sehr stabil, kaum Dehnung
direkte Köderführung, gute Bisserkennung
teurer, sichtbar im Wasser

Empfehlung: Egli: 0,08–0,12 mm geflochten oder
0,20 mm monofil
Hecht: 0,12–0,16 mm geflochten oder
0,30–0,40 mm monofil

Vorfach: Fluorocarbon für Egli 10-20 cm,
Stahl für Hecht 10-20 cm



Zubehör : Zange, Schere, Massband, Kescher, Todschläger, Messer, Kleber

Zubehör schützt dich, den Fisch und spart unnötige Probleme. Drücke die Wiederhaken an unerlaubten Spots ab. Verwende eine Box um deine Ausrüstung zu verstauen und zu ordnen.



Knoten

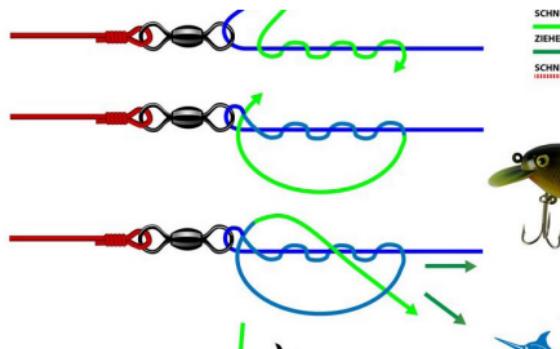
Clinch-Knoten

schnell und simpel

gut für Mono/Fluo, nicht für Geflochten

Durchs Öhr, 7 mal drehen, durchs Öhr, durch Schlaufe

LINCH-KNOTE



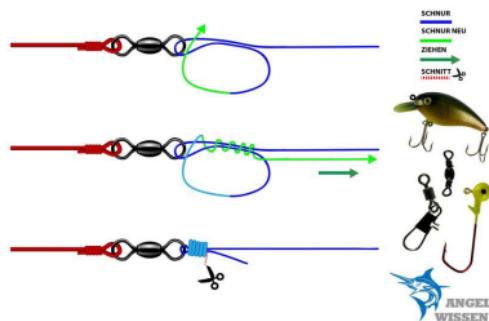
Grinner-Knoten

Stärker und Zuverlässiger

Schwieriger zum knoten, alle Materialien

Durchs Öhr, Schlaufe legen, 7 mal um die Schlaufe

GRINNER-KNOTEN



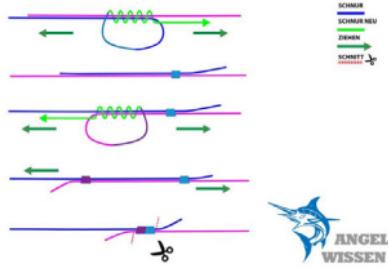
Doppelter-Grinner-Knoten

stabil und kompakt

Verbindung zwischen zwei Schnüren/Vorfach

Schnüre überlappen, mit beiden Schnüren einen Grinner, ziehen

DOPPELTER-GRINNER-KNOTEN



Tipp:

Rückstand von 3-5mm lasse

Köder

Egli

Gummiköder

- Grösse:** 5-8cm
- Farbe:** Natur(Grün,Balu,Weiss); klares Wasser
Schock(Pink,Chartreuse,Orange); trüb
- Typ:** Fisch, Krebs, Wurm, Kreatur
- Jigkopf:** 3-10g; leicht = mehr Zeit für den Biss
schwer = Wind und Tiefe
- Führung:** Jiggen über Grund monoton oder twichen,
langsam über Krautkante oder Elemente
- Vorteil:** Sehr fängig und einfache Führung



Hardbaits(Wobbler, Cranks)

Grösse: 4-6cm

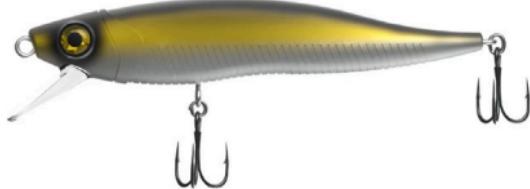
Farbe: Natur(weisser Bauch, Natur Körper),
Rote Elemente imitieren Verletzung

Gewicht: Angepasst für eine Führung zwischen
0.5-2m

Führung: Twitchen über Elementen und Kanten,
flachlaufend

Vorteile: Direkter Fokus auf der Oberfläche, perfekt
für die Dämmerung, aber kurze Wurfdistanz

Tipp: Pausen bei der Führung einlegen,
Köder schwimmt



Spinner & Löffel

- Grösse:** Nr. 1-5, klein= mehr Bisse,
gross = grössere Eglis
- Farbe:** Silber(klar), Gold(trüb), Farbig(trüb/nacht)
- Führung:** Monoton mit gelegentlichen Stops
- Vorteile:** Vibration+Blinken sehr Erregend
- Tipp:** Jigspinner für die Tiefe und im Sommer



Topwater

Grösse: max. 10cm

Typ: Frosch, Ente, Kreatur(Popper)

Führung: Zupfen mit einkurbeln und Stops

Vorteile: Bei bewachsenem Spot mit zb. Seerosen,
Viel Hechtbeifang aber dafür spektakuläre
Attacken



Hecht

Gummifisch

- Grösse:** 10-15cm, auch für kleinere Hechte
- Farbe:** Natur, Fire-Tiger, Chartreuse
- Jigkopf:** 5-15g
- Führung:** Variabel, Stop and Go,
Absinkphase beachten
- Vorteile:** Höchste Fängigkeit & Alrounder, Beste Wahl
nach Literatur dank starker Eigenaktion &
realistischer Fischimitation
- Tipp:** Fire-Tiger Farbe bei allen Verhältnissen

Spinner & Löffel

Grösse: Nr. 2-6, 5-15cm

Farbe: Silber & Gold oder mit Muster

Führung: Konstant mit Stops, Löffel auch twichen

Vorteile: Gute Sichtbarkeit und Reichweite, Bei klarem Wasser oder sehr aktiven und überfischten Spots optimal, Spinner & Löffel ist weniger bekannt bei den Hechten

Bigbaits

- Grösse:** 20-30cm+
- Farbe:** knallig als verletzer Köderfisch,
Imitat eines Hechtes (Kannibalen),
Kreatur mit Tentakeln und Knallig
- Führung:** Langsam, achtung Fliehkraft bei Bissen
wegen Reissgefahr.
- Vorteile:** Extreme Auffälligkeit für Kapitale und gezielt
dafür suchen

Topwater

- Grösse:** max 15cm
- Typ:** Frosch, Ente, Ratte, Kreatur (Popper)
- Führung:** Zupfen mit einkurbeln und Stopps
- Vorteile:** Bei bewachsenem Spot mit zb. Seerosen, Steigert Aufmerksamkeit von Hechten für andere Köder

Spotwahl

Wurftechniken

- Überkopf:** Weitester Wurf, Braucht Platz hinter dir, Ideal für grosse Distanzen vom Ufer
- Seiten:** Flache Flugbahn, Wenig Platz hinter dir, präzise, vom Ufer Standard
- Unterhand:** Kurze Distanz und sehr genau, bei Schilf & Bäumen, gezielte Spotwürfe

Fächerprinzip

Spot systematisch abwerfen, links - mitte - rechts, jeder Wurf leicht versetzt, danach gleiche Bahnen aber tiefe ändern, Optimal um Fische zu lokalisieren und den Köder anbieten

Köderführung

- Egli:** abwechslungsreich; Zupen, Stopps, Jiggen
- Hecht:** eher konstant aber mit Stopps
- Nie nur monoton Einkurbeln, immer mit Variation. Um einen verletzten Fisch zu imitieren (leichte Beute).

Anpassung bei Fehlbissen

Sofort reagieren & nochmal Werfen, ändere die Führung; mehr twichen, stopps, langsamer, schneller; um nochmal einen Biss provozieren.

Mehr Fehlbisse: Köder anpassen; Farbe, Grösse oder Typ: Wobbler -> Spinner,
Tiefe und/oder Tempo variieren

Nachläufer: Köder **nicht** rausheben, halbkreis oder acht vor den Füssen führen

Keine Bisse: Pause einlegen, Fische nicht an Köder gewöhnen, danach Wurfwinkel, Action verändern

Anpassung bei Hängern

Hänger lösen: **Nicht** ruckartig ziehen, Richtungswechsel; ein paar Schritte zurück/seitlich, Schnur spannen-locker; mehrmals straff zu locker

Hänger bleibt: Schnur lösen und von Hand ziehen, Schnur vibrieren, ansonsten schneiden

Vorbeugen: Tiefe kontrollieren, Hakenposition oben

Gewässer lesen

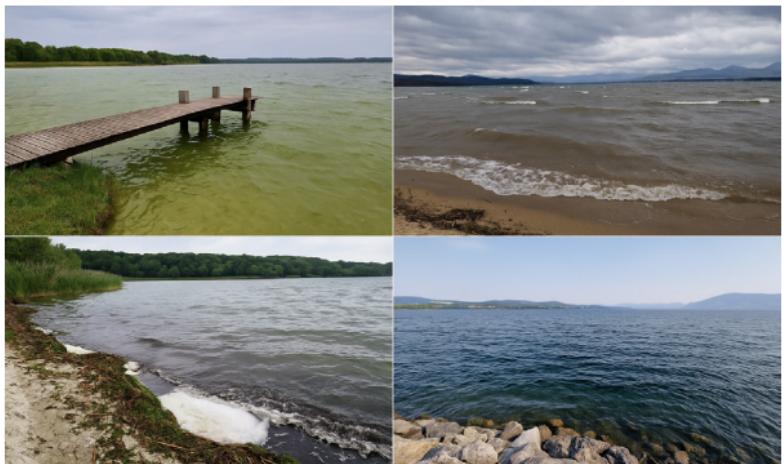
- Wind:** Luv-Seite (Gegenwind) treibt Nährstoffe hin,
viele Kleinfische und folgende Jäger
- Klarheit:** Klar; natürliche, kleine Köder
Trüb; knallige, grössere Köder
- Strukturen:** Hotspots; Äste, Kraut, Steine, Kanten,
Stege, Flussmündungen
- Kleinfische:** Sichtbare Schwärme suchen, flüchtende
Schwärme = Jäger ist nahe
- Licht:** Offene, stark beleuchtete Flächen meiden,
Jäger mögen Schatten
- Schmutz:** Ufer mit viel Schlamm, Dreck, Schaum
meiden
- Übergänge:** Kraut-Sand, Flach-Tief ; Hotspots für Räuber
- Tiefe:** Zähle Absinkphase von Köder oder Sonar
- Vorarbeit:** Vor dem Fischen Spot nachschauen,
Checkliste im Guide verwenden

Sonar & Echolot

Die Verwendung eines Sonars ermöglicht Fische, Tiefe,
Strukturen etc. zu Identifizieren und gibt dir einen Vorteil,
um das gezielte Fangen einfacher zu machen. Jedoch sind
Sonare nicht überall erlaubt. Prüfe die Reglemente mit dem
QR-Code auf Seite 34.



Steg, Krautfeld, Baum mit Schatten, Kleinfische



Trüb, Wind, Schmutz, Steine

Zeit

Hecht

Frühling

Nach der Laichzeit brauchen Hechte Energie. Das Wasser ist noch kalt, der Stoffwechsel tief -> sie stehen gern flach, wo es wärmer ist.

Standorte: Flachwasser; schnell erwärmende Buchten, Krautfelder, Unterwasserpflanzen
Kraut-Kanten; Übergänge optimal
Warme Bereiche; Weissfische -> Jäger

Köderwahl: Mittelgross(8-15cm), Gummifisch, Wobbler,
kleine Spinner

Führung: Langsam-Mittel, feine Bisse

Tipps: direkt nach der Schonzeit,
alles kann funktionieren, viel variieren



Sommer

Oberflächenwasser wird warm, Hechte brauchen kühleres, sauerstoffreiches Wasser oder Schatten.

Standorte: Schatten; Stege, Boote, Bäume, Seerosen, Krautkanten & Schilf abend/morgen
Freiwasser, fals Kleinfische

Tageszeit: Dämmerung; Hecht im Flachwasser

Köderwahl: 10-15cm, Topwater, grössere Gummifische

Führung: Dynamisch; teils schnell, twichen,
kurze Beschleunigungen; fliehende Beute

Tipps: Auf Schattenlinie schauen, Dämmerung,
sehr heiss; tieferes Freiwasser



Herbst

Hechte müssen sich für den Winter vollfressen, höchste Aktivität des Jahres.

Standorte: Kraukanten & Übergänge, Aktivität in der Tiefe

Tageszeit: Ganzer Tag, Dämmerung am besten

Köderwahl: 15-25cm+, Bigbaits & Topwater

Führung: Dynamisch; teils schnell, twichen, sehr schnell möglich

Tipps: Herbst; meiste Bisse des Jahres,
Viele Meter fischen



Winter

Kalte Temperaturen, Stoffwechsel tief, Hecht steht stabil und bewegt sich wenig.

Standorte: Sehr Tief, 6-15m, Krautfelder & Strukturen in der Tiefe

Tageszeit: Morgens am aktivsten

Köderwahl: Grosse Gummifische (15-20cm), schockfarben bei schwachem Licht

Führung: Langsam, Anheben & Absinken am Grund

Tipps: Schwierig vom Ufer, Sonar verwenden

Übersicht

Frühling: Flach und sonnig, vorsichtig führen

Sommer: Morgen/abend aktiv, tagsüber tief & schattig

Herbst: grosse Köder, aggressiv fischen

Winter: Tief, langsam



Egli

Frühling

Das Wasser ist noch kühl -> Egli suchen tiefere, stabile Temperaturen. Mit Erwärmung wandern sie höher, bleiben aber träge.

- Standorte:** Anfangs tiefere Bereiche, mit steigender Temperatur in mittleren Tiefen,
Kleine Egli Gruppen, grössere Einzelgänger
- Tageszeit:** Ganzer Tag, Morgens leicht aktiver
- Köderwahl:** Kleine Gummifische(5cm), Spinner
- Führung:** Langsam, feine Bisse
- Tipps:** Nach Winter feine Präsentation, Jigspinner in tieferen Bereichen fängig



Sommer

Egli bilden aktive Schwärme und jagen im Mittelwasser.
Schatten und Struktur bieten Schutz vor Sonne und ziehen Kleinfische an.

Standorte: Mittelwasser über Krautfelder & Kanten,
sehr sonnig; Schatten

Tageszeit: Dämmerung am besten

Köderwahl: Gummifische(5-8cm), Spinner, Wobbler,
Topwater

Führung: Aktiv, schnell, variabel, Schwärme suchen mit Fächerprinzip

Tipps: Bei Dämmerung Wobbler, Egli wechseln Platz, bleibe mobil



Herbst

Sinkende Temperaturen -> Egli ziehen wieder tiefer, wo das Wasser stabil bleibt. Mehr Nahrung im tieferen Bereich, gute Chancen auf grössere Egli.

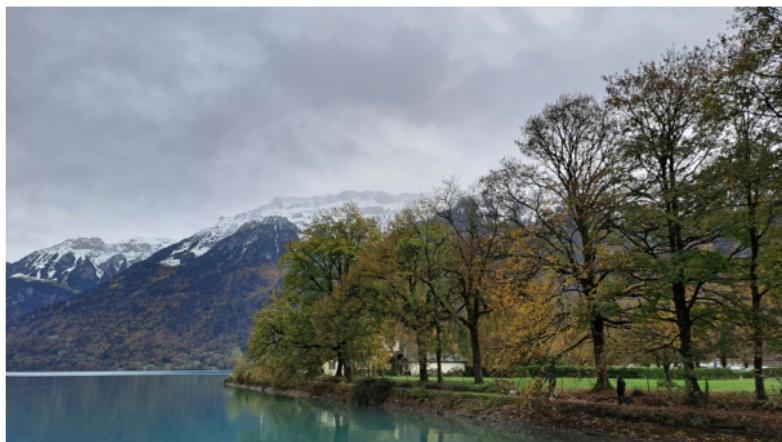
Standorte: Tiefere Bereiche; Morgens tief, später wenig seichter

Tageszeit: Dämmerung am besten

Köderwahl: Grössere Gummifische(8-10cm), Spinner

Führung: Aktiv, schnell, variabel

Tipps: Gute Chancen auf kapitale Egli,
Verschiedene Tiefen abfischen



Winter

Sehr kaltes Wasser senkt den Stoffwechsel -> Egli stehen tief und bewegen sich wenig. Nur grundnahe, langsame Präsen-tationen erreichen sie zuverlässig.

Standorte: Extrem Tief, vom Ufer schwer erreichbar,
kleine Erhebungen

Tageszeit: kaum Aktivität

Köderwahl: Carolina-Rig, kleine Gummifische(bis 5cm)

Führung: sehr langsam mit vielen Pausen

Tipps: Vom Ufer aus schwer, mit Boot, Sonar,
Dropshot-Rig möglich,



Regeln

Schonzeiten

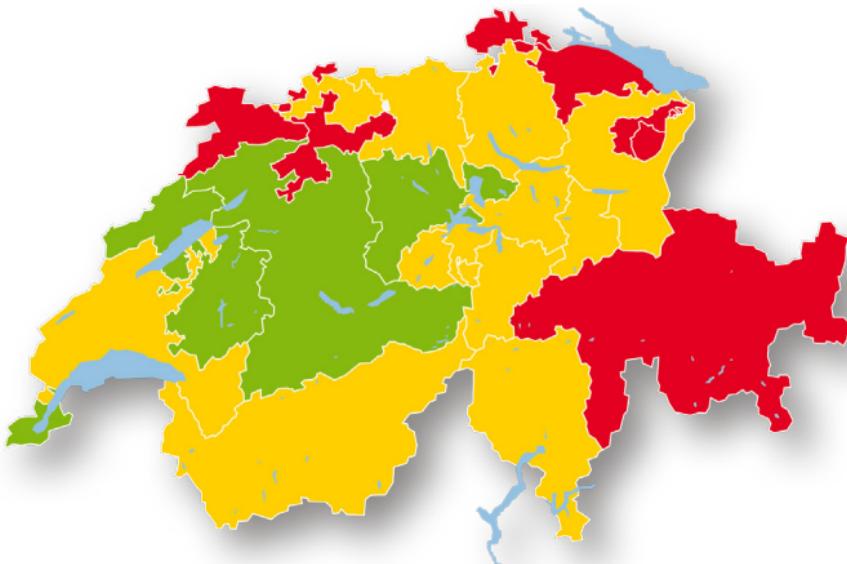
Nach dem Laichen sind Hecht und Egli ausgelaugt und müssen Energie auffüllen -> stark erhöhte Frässtätigkeit, köderaggressiv. Pro Kanton sind die QR codes aufgelistet, um die Schonzeit, Mindestmass und andere Verordnungen nachzuschlagen.

Laichzeit: Hecht; März-Mai, Egli; März-Juni



Wiederhaken

Dienen dem sicheren Halt des Hakens im Fischmaul. Verbot in vielen Gewässern, weil sie Verletzungen deutlich verstärken und das Zurücksetzen erschweren. Ohne Wiederhaken ist das Landen von Fischen aber deutlich erschwert.



QR-Code für: [https://www.petri-heil.ch/
de/widerhaken--wo-erlaubt--1302](https://www.petri-heil.ch/de/widerhaken--wo-erlaubt--1302)

Checkliste

Tacklebox-Übersicht

So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Fokus auf Tools, die du immer brauchst; Köder nach Zielart.

Basics: Schere, Zange, Vorfächer, Wirbel/Snaps, Blei, Sonnenbrille, Massband, Kleber/Tape

Egli: Gummifisch(5-8cm) natur & knall, Jigköpfe(3-10g), kleine Wobbler & Spinner

Hecht: Gummifisch(10-15cm+) natur, knall, fire-tiger Jigköpfe(5-15g), Löffel & Bigbait

Optional: Waage, Handschuhe, Polbriller, Sonar



Spot Check

Spot	günstig	ungünstig
Kraut/Kanten	Vorhanden HECHT: sehr grosse Strukturen	Nicht vorhanden, flach und karg
Windseite	Luv, nicht zu stark	Lee oder Gewitter
Schatten	Schatten und Sonnen Zonen	Extreme Sonne/Schatten
Jungfische	Sichtbar	Unsichtbar
Bodenstruktur	Übergänge Kraut/ Stein, Tief/Seicht	Karg und einheitlich
Wurfoption	frei	Versperrt oder zu weit bis zum gewünschten Ort
Strömung	Leichte Strömung	Starke Strömung oder Stehendes Wasser(Teich)



Wetter Check

Wetter	günstig	ungünstig
Bewölkung	Leicht bewölkt	Sehr Sonnig oder dunkel
Regen	Leichter Regen oder trocken	Gewitter
Temperatur	10-24 Grad	Unter 10, über 24
Trübung	Leicht trüb	Sehr trüb oder glasklar
Tageszeit	Dämmerung	Mittag

Ausrüstung Check

Köder Check: Klar; Naturfarbe, Trüb; knallig, Wind; schwerer Jigkopf

Schnur: Knoten geprüft? Vorfach beschädigt?
Bremse anpassen, Schnurwicklung prüfen

Sicherheit: Ufer sicher; nicht rutschig, Reglement prüfen
Mindestmass, Schonzeit/gebiet, Fanglimit

Petri Heil

Wörterverzeichnis

- Gummifisch:** Weicher Köder, Form Köderfisch
- Bigbait:** Grosser Kunstköder, Hecht
- Spinner:** Metallköder, rotierendem Blättli, starke Reize
- Wobbler:** Kunststoffköder, Tauchschaufel, schwimmt
- Topwater:** Oberflächenköder, sinkt nicht
- Handkraft:** Kraft um Schnur per Hand zu lösen
- Monofil:** Einfädige Schnur, dehnt
- Geflochten:** Mehrfädige Schnur, kaum Dehnung
- Jiggen:** Hüpfen des Köders (über den Grund)
- Twichen:** Kurze Rutenschläge, unruhige Bewegung
- Krautfeld:** Fläche mit Unterwasserpflanzen
- Krautkante:** Übergang; Kraut zu freiem Wasser
- Fire-Tiger:** Farbe; grün, gelb, orange, weiss, schwarz

Platz für eigne Notizen
